

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 50 (1946-1947)
Heft: 11

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buch

B E S P R E C H U N G E N

André Maurois, Patapuffer und Filiferen. Mit Bildern von Heinrich Strub. In Halbleinwand Fr. 6.80. Verlag A. Francke, Bern.

André Maurois' witzige und spannende Jugend-erzählung, die sich im französischen Sprachgebiet rasch ihre Leserschaft gewonnen hat, liegt hier in einer originell illustrierten deutschen Ausgabe vor. Die Erzählung schildert die Abenteuerfahrt zweier Brüder, die unvermutet ins unterirdische Reich zweier sehr sonderbarer Menschenrassen gelangen: der dicken, harmlosen und stets esslustigen Patapuffer, denen Behaglichkeit über alles geht, und der spindeldürren und stets angriffslustigen Filiferen, die aus dem Leben eine karge und bittere Angelegenheit machen. Die beiden gegensätzlichen Rassen sind ein Spiegelbild der menschlichen Gesellschaft mit ihren Schwächen und Lächerlichkeiten, und oft genug wird schon der junge Leser in der vergnüglich geschilderten Staatseinrichtung und Lebensweise der beiden Völker den Seitenhieb auf die Gegenwart erkennen. Den munteren und sprühenden Geist, in dessen Zeichen diese Geschichte steht, weiss die Uebersetzung von Walter Wiedmer mit allen Nuancen in die deutsche Sprache herüber-zuholen. Auch die Illustrationen folgen dem Reich-tum an bald drolligen und bald wieder tiefsinnigen Einfällen, mit denen Maurois seine Erzählung so kurzweilig zu machen weiss.

Heinrich Pestalozzi: Politische Schriften bis 1798, zwei Abbildungen. Rascher Verlag, Zürich. Preis geb. Fr. 10.—.

Der fünfte Band von Pestalozzis gesammelten Wer-ken liegt hier vor. Er enthält den ersten Teil der po-litischen Schriften bis zum Jahre 1798. Von den Ju-gendwerken sind die „Wünsche“ aus dem Jahre 1766 und die nicht gehaltene Rede „Von der Freiheit mei-ner Vaterstadt“ ausgewählt. Zwei Revolutionsschri-ften zeigen Pestalozzis Stellungnahme zu den wich-tigsten Vorgängen seiner Zeit. Die Auswirkungen der französischen Staatsumwälzung im zürcherischen Stäferhandel veranlassten verschiedene Memoriale Pestalozzis, von denen hier die bedeutendsten wie-dergegeben sind. Auch aus der verwirrten Epoche der helvetischen Revolution wird eine Auswahl be-merkenswerter Kundgebungen geboten.

Das politische Schrifttum Pestalozzis ist stark an die Zeitgeschehnisse im In- und Auslande gebunden. Indem aber der Verfasser aus letztem Helferwillen heraus den Bedrängten des Tages beizustehen suchte,

indem er ein Idealbild des neu zu schaffenden Staats-wesens skizzierte, haben seine Werke einen allge-mein glütigen Gehalt gewonnen, der ihnen über die längstverflossenen Tage hinaus Werte verleiht.

Das interessante Nachwort zum vorliegenden Bande schrieb Dr. Emanuel Dejung.

I. S. Turgenjew: Gedichte in Prosa. Rascher Ver-lag, Zürich. Preis geb. Fr. 3.80.

E. E. Der Verlag Rascher hat als Bändchen der **Europäischen Bibliothek** die Sammlung dieser köst-lichen kleinen Prosastücke herausgegeben. Es sind zeitgenössische Bemerkungen, Gedanken und Bilder, die der gefeierte russische Dichter auf losen Blättern unter diesem oder jenem Eindruck des eigenen so-wie des allgemeinen täglichen Lebens aufgezeichnet hat. Gleich vielem anderen befinden sie sich nicht in den bereits abgeschlossenen Werken des Meisters. Aus ihnen hat der Autor bisher ungefähr fünfzig aus-gewählt. Es sind feine Betrachtungen, Legenden und Träume, die in blitzartigen Lichtern das Leben er-hellen und zu deuten versuchen. Es empfiehlt sich, von Zeit zu Zeit so eine Prise zu nehmen und über sie nachzudenken. Man lese sie nicht hintereinander, nach dem Wunsche des Dichters. Viel Weisheiten eines alten Mannes sind darin versteckt, und es ist eine Freude, sie zu heben und nachdenklich sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

Leo Tolstoi: Erzählungen und Märchen. Rascher Verlag, Zürich. Preis Fr. 3.80.

Ein neues Bändchen der Europäischen Bibliothek bringt diese weniger bekannten Erzählungen und Märchen. Wer würde glauben, dass ein Dichter, der so aufwühlende Romane wie zum Beispiel die „Auf-erstehung“ geschrieben hat, auch den kleineren Kin-dern ein Büchlein schenkte. Wer aber die Volks-erzählungen Tolstois kennt, weiss, wie trefflich er fürs Volk erzählen kann. In den hier vorliegenden kleinen Geschichten findet sich manches Stück, das dem Fassungsvermögen eines kleinen Buben oder Mädchens entspricht. In den Fabeln sind Weisheiten versteckt. Der Erzieher ist nicht aufdringlich; aber er mahnt, er zeigt und macht die Jugendlichen auf manches aufmerksam, das sie noch nicht entdeckt haben. Und wenn es auch russisches Leben und Er-lebnis ist, es geht uns alle an, weil überall das allge-mein Menschliche durchbricht. Im Fluge durchliest man die 33 Stücke und freut sich der Schilderungen aus der Welt der Grossen und Kleinen.

Gottfried Keller

Züricher Novellen

Ausgabe des Vereins für Verbreitung guter Schriften Zürich

Leinenband / 350 Seiten / mit einem Bild des Dichters / Preis Fr. 3.50 / Zu beziehen beim

Verein Gute Schriften Zürich

Wolfsbachstrasse 19 / Telephon 32 55 76